

3-89473-612-7, DM 48,80. – B.-K. bemüht sich durch eine vielseitig-kritische Analyse unter „funktional-historischem Blickwinkel“ um die Überwindung traditioneller Interpretationen einer Vita als erbaulicher Heiligenlegende. Viele Fragen werden aufgeworfen, und die Vf. ist so ehrlich zuzugeben, daß nicht alle Aspekte zufriedenstellend beantwortet werden können. Dennoch ist das Ergebnis überzeugend, daß die Vita (MGH SS 30/2 S. 909-938) in ihrem konkreten historischen und institutionellen Bezugsrahmen auf organisatorische und soziale Herausforderungen eingeht, sich aber auch darin erschöpft. So werden alle Bemühungen um eine Erweiterung der Aussage durch das topische Grundmuster begrenzt. Der Interpretationsneuansatz stößt hier an seine Grenzen, und das unverblünte Eingeständnis dieser Einsicht hebt nur den Wert der Studie.

C. L.

„*Compilatio Assisiensis*“ dagli Scritti di fra Leone e Compagni su S. Francesco d'Assisi. Dal Ms. 1046 di Perugia. Ila edizione integrale riveduta e corretta con versione italiana a fronte e varianti, a cura di Marino Bigaroni (Pubblicazioni della Biblioteca Franciscana Chiesa Nuova – Assisi 2) S. Maria degli Angeli 1992, Porziuncola, XLII u. 445 S., keine ISBN, Lit. 50.000. – Die 1975 erschienene, in der Forschung umstrittene Edition des ursprünglich unter dem Titel „*Legenda Perusina*“ bekannten und wiederholt zumindest auszugsweise gedruckten Textes (vgl. A. Gattucci, *Studi medievali* 3a ser. 20, 789–870) wird hier in einer zweisprachigen Ausgabe präsentiert. Offensichtlich wurden manche berechtigten Korrekturvorschläge Gattuccis und anderer berücksichtigt. Allerdings wird im neuen Vorwort auch nur ältere Literatur zitiert und die „neue“ Werksbezeichnung verteidigt. „Non tutte le varianti sono state segnalate, perché non si è inteso offrire un testo critico“ (S. XXXV). Die Misere bleibt also bestehen, daß auch künftig wie bei R. Manselli, „*Nos qui cum eo fuimus*“ (1980), zwar die von B. bereits in der 1. Aufl. eingeführte Zählung übernommen, dessen Text aber mit den Korrekturen Gattuccis verglichen werden muß.

C. L.

Felice Accrocca, La „*Compilatio Assisiensis*“ nella „*questione francescana*“, *Archivum Franciscanum Historicum* 86 (1993) S. 105-110, setzt sich ausführlich mit der Editionsgeschichte und der Neuausgabe Bigaronis auseinander.

C. L.

Dimitris Tsougarakis, *The Life of Leontios Patriarch of Jerusalem. Text, Translation, Commentary* (The Medieval Mediterranean. Peoples, Economies and Cultures, 400 – 1453, Bd. 2) Leiden u. a. 1993, E. J. Brill, VIII u. 252 S., Abb., ISBN 90-04-09827-5, Gld. 140. – Der Hg., Byzantinist an der Universität von Korfu und bislang durch Veröffentlichungen zur Geschichte Kretas hervorgetreten, legt hier eine gut eingeleitete und präzise kommentierte zweisprachige Ausgabe der Vita des heiligen Leontios (ca. 1110/15 – 1185) vor, der Abt des griechischen Inselklosters Patmos war und später zwar im Exil lebender Patriarch von Jerusalem, der das Heilige Land aber dennoch bereisen konnte. Verfaßt wurde seine (soweit überprüfbar zuverlässige) Vita von einem Schüler aus Patmos zu Anfang des 13. Jh. Überliefert ist sie in zwei zeitgenössischen, heute noch in Patmos befindlichen Hss., von denen die eine hier erstmals heran-